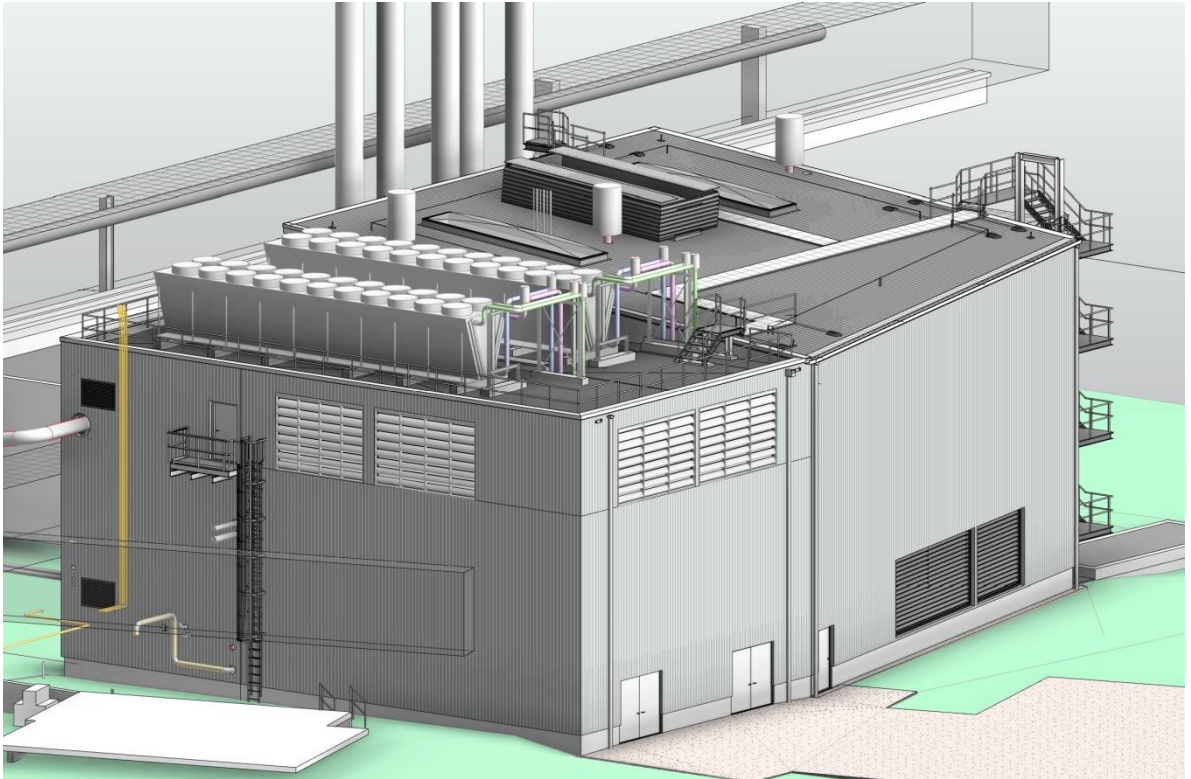


# Projekte



**Bauvorhaben:** Neubau Heizkraftwerk im Industriepark Bomlitz

**Auftraggeber:** EnBW Energie Baden-Württemberg AG

**Zeitraum:** 2017 - 2018

**Gesamtkosten:** ca. 3,0 Mio €

**Leistung Harrer Ingenieure:**

**Objektplanung entsprechend HOAI §34 Lph 5-8,**

**Tragwerksplanung entsprechend HOAI §51 Lph 1-6**

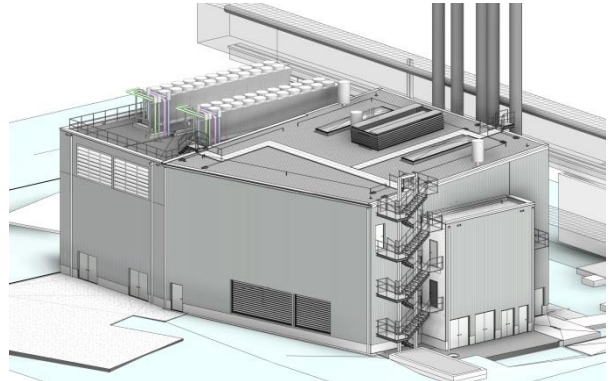
**örtl. Bauleitung**

Im Industriepark Bomlitz übernimmt die EnBW Strom- und Dampferzeugung. Hierzu wird ein neues Heizkraftwerk mit

- 2 Gasmotoren (mit Generator und Nebenanlagen und Schornsteinen ),
- 1 Abhitzeessel (mit Nebenanlagen und Schornstein )
- und 2 Dampferzeuger (mit Nebenanlagen und Schornsteinen ) errichtet.

Das neue Heizkraftwerk ergänzt die am Standort aktuell betriebenen Erzeugungseinheiten K10 und GT6/K9.

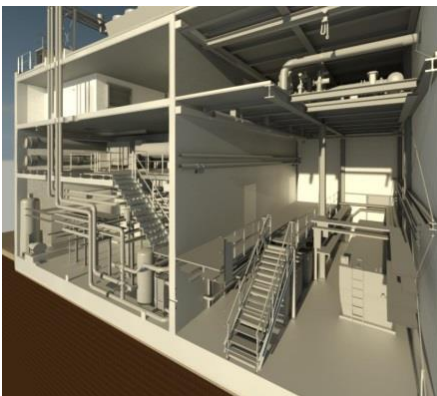
# Projekte



## Allgemeine Beschreibung

Der Neubau ist im Wesentlichen als eingeschossiges hallenartiges Tragwerk in Stahlbauweise geplant. Einzelne Gebäudeteile wie beispielsweise der Gasmotorenraum erhalten aus brand- und schallschutztechnischen Gründen massive Umfassungswände aus Stahlbeton.

Die Fassade wird größtenteils aus Stahlkassettenprofilen mit Wärmedämmung und Stahltrapezblech als Außenschale ausgeführt, im Bereich des Gasmotorenraums wird die Außenwand als Mauerwerkswand mit Kalksandstein bzw. als Stahlbetonwand errichtet. Für die Unterbringung der Anlagentechnik sind innerhalb des Gebäudes mehrere Zwischenebenen vorgesehen. Diese Zwischenebenen werden als Gitterrostebenen in Stahlbauweise ausgeführt. Die Schaltanlagen- und Traforäume sind an der nordwestlichen Giebelwand des Neubaus dreigeschossig übereinander angeordnet und über einen außenliegenden Stahltreppenturm erreichbar. Der Treppenturm ermöglicht auch den Zugangs auf das Dach, sowie zu den 5 Schornsteinen.



Das Dach des neuen Heizkraftwerks wird als Pultdach mit einer Dacheindeckung bestehend aus Stahltrapezblechen mit Dämmung und Abdichtung hergestellt. Über den Aufstellräumen für die Gasmotoren wird das Dach als Flachdach als Stahlbetondecke mit Dämmung und Abdichtung hergestellt. Auf dem Flachdachbereich sind die Rückkühler angeordnet. Die Dampfkessel und die Gasmotoren als die wesentlichen Anlagenkomponenten stehen auf einer tragenden Bodenplatte. Da der Neubau an der Stelle eines abgerissenen ehemaligen Pumpenhauses auf einer Auffüllung errichtet wird, wurde für die Gründung des neuen Heizkraftwerks eine Baugrundverbesserung mit Rüttelstopfsäulen vorgesehen.

